

2018-02-28

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 29.01.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4,
06847 Dessau-Roßlau
Teilnehmer: Herr Büttner, Herr Göricke, Herr Feder, Frau Dammann

Es fehlten:

Heenemann, Mario	entschuldigt
Thieme, Konstanze	unentschuldigt

Gäste:

Herr Bekierz, Herr Swiderek – Amt 65 zu TOP 3
Frau Lemke, OA
Herr Thieme, RBB
Herr A. Lütze, Wehrleiter FF Mosigkau
Frau Junker, BSG Medizin Dessau e.V.
Herr Gitter, MZ
Bürger aus Mosigkau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Büttner eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Darüber hinaus stellt er fest, dass mit 4 von 6 anwesenden OR-Mitgliedern der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Büttner schlägt die Änderung der Tagesordnung wie folgt vor:
Der TOP 5 wird gleich im Anschluss an die Beschlussfassung zur Tagesordnung vorgezogen. Die TOP 3 und 4 rücken nach. Der TOP 7 entfällt, da durch Veranstalterwechsel kein neuer Antrag vorliegt.

Der OR stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3. Informationen des ZGM zum Stand der Vermarktung Chörauer Str. 37

Herr Büttner begrüßt die Herren Bekierz und Swiderek vom Amt für Zentrales Gebäudemanagement und bittet zunächst Herrn Bekierz um einige Ausführungen.

Herr Bekierz informiert über die unterschiedlichen Aufgaben des Amtes für Zentrales Gebäudemanagement. Neben Bauaufgaben an Verwaltungsgebäuden, Kindereinrichtungen etc. gehört auch die Leerstandsverwaltung von kommunalen Gebäuden und Grundstücken zum Aufgabengebiet des Amtes für Zentrales Gebäudemanagement. Mit der Aufgabe des Schulstandortes im Jahre 2010 sind die Schule und die Turnhalle dem Fachamt zur Verwaltung übertragen worden. Bereits zu diesem Zeitpunkt war die Sporthallennutzung auf dem Weg gebracht.

Alle leerstehenden Grundstücke und Gebäude sind in einem Pool eingebracht, so dass der Grundstücksverkehr darauf Zugriff hat, um sie zu vermarkten (Verkauf oder Erbpacht).

Von Seiten des OR Mosigkau wurde zwischenzeitlich lediglich angefragt, ob Interessenten da sind.

Bevor ein Erbbaurechtsvertrag, Mietvertrag bzw. Verkauf erfolgen kann, sind die Randbedingungen zu schaffen (Zufahrt, Verlegung von Leitungen, ggf. Medientrennung). Die Schule befindet sich nicht aktiv in der Vermarktung (Hunderte von Gebäuden werden Leerstands verwaltet). Sofern es möglich ist, wird versucht, hier eine Nutzung zwischenzeitlich unterzubringen, um Vandalismus einzudämmen bzw. zu vermeiden.

Dem OR Mosigkau wurde in der Vergangenheit mitgeteilt, dass 7 Verträge mit diversen Nutzungen mit Vereinen und Privatpersonen geschlossen wurden. Der Abschluss von Mietverträgen ist verwaltungshandeln und bedarf keiner Zustimmung des OR. Der Zustand des alten Schulgebäudes ist vergleichsweise gut.

Dem neuen Amtsleiter der Wirtschaftsförderung, Herrn Horvath ist der Sachverhalt bekannt. Wegen des Grundstücks hatte sich in der Vergangenheit ein Interessent gemeldet. Hier gilt es kurzfristig den Kontakt mit dem Interessenten aufzunehmen und mögliche Randbedingungen abzuklären.

Die Feuerwehzufahrt zum Plattenbau-Schulgebäude und zur Turnhalle ist gesichert. Dies erschwert natürlich die Vermarktung. Alternativ kann das gesamte Areal mit aufstehenden Gebäuden verkauft werden. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass die Vereine und Institutionen die Sporthalle auch weiterhin nutzen können. Die Nutzung der Sporthalle ist für die Stadt wichtig.

2010 hat das Klinikum Interesse an der Nutzung der Sporthalle bekundet. Der damalige Leiter des Schulamtes und die Vertreterin des Klinikums sollten klären, zu welchen Bedingungen die Sporthalle übernommen werden kann. Die Sporthalle wurde im Februar 2011 an das Klinikum übergeben. Das Klinikum sollte in Erbbaurecht die Halle übernehmen und die Medientrennung durchführen. Mit dem Tod von Frau Süßmilch sind dahingehend keine Aktivitäten mehr erfolgt.

Seit 2011 werden die Betriebskosten für die Turnhalle vom Klinikum erstattet.

Die Situation soll nicht weiter belastet werden. Die Politik ist bereit, dort nachzuhaken (Reparaturen an der Halle sind erforderlich – ein Gespräch über Frau Dammann wurde angeregt). An der Umsetzung der damaligen Absicht wird festgehalten, sofern sich nicht andere Aspekte zeigen, denen die Politik eher folgt.

Die Turnhalle ist optimal ausgelastet. Neben der BSG Medizin wird die Turnhalle von der Kiga, dem Jugendklub, dem TSV Mosigkau und von der Krankenpflegeschule genutzt.

Herr Göricke

Mit dem Umzug des Jugendklubs Mosigkau in das Bürgerhaus Mosigkau im Jahre 2014 hat der OR Mosigkau auf die fehlende Instandhaltung und den Pflegezustand der Grünanlage vor der Schule aufmerksam gemacht.

Schwerpunkt bilden nach wie vor die aufstehenden Gebäude und die Zuwegung zur Sporthalle.

- Rückbau des Plattenbau-Schulgebäudes
- Bedenken bestehen, da einem Privateigentümer die Zuwegung über das Schulgelände genehmigt wurde
- Fehlende Grünpflege des Geländes
- Feuerwehrandienung
- Wann werden welche Gebäude genutzt
- Liegt Umnutzungsgenehmigung vor? Ist die Installation von Brandmeldeanlagen erforderlich?

Herr Bekierz

Eine Umnutzung ist nicht geplant. Derzeit wird das Schulgebäude lediglich als Probenraum und zur Einlagerung von Material verwandt. Im gesamten Stadtgebiet werden leerstehende Schulen dafür verwandt.

Die Verträge werden im Rahmen des Verwaltungshandelns geschlossen. Die Anhörung eines OR oder eines SBB ist dafür nicht erforderlich.

Sofern dies aber gewünscht wird, kann eine Information durch das Amt 65 an den jeweiligen OR oder SBB erfolgen.

Herr Swiderek

Die Zustimmung der BFW liegt vor. Alle Verträge sind mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen ausgestattet, das Pflegebudgets ist begrenzt, es reicht lediglich für einen 2maligen Grünschnitt. Die Turnhalle befindet sich derzeit noch im Eigentum der Stadt. Die Übergabe zur Nutzung des Gebäudes an das Klinikum hat im Februar 2011 stattgefunden. Seit 2011 trägt das Klinikum die Betriebskosten.

Herr Bekierz

Mittel für den Abriss des Plattenbau-Schulgebäudes sind im Rahmen der HH-Planung angemeldet worden, fanden aber keine Berücksichtigung. Mittel für die Medientrennung sind nicht beantragt, da der Grund dafür fehlt (bspw. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages o.ä.).

Herr Büttner

Der OR dankt für die Informationen und bittet um Einbindung des OR in die Gespräche mit dem Klinikum und der BSG Medizin e.V. sowie um einen Termin mit dem Amt für Wirtschaftsförderung zwecks Sachstandsinformation Vermarktung Grundstück Chörauer Str. 37.

z.Ktn.: Amt 65, Ref. Sportförderung, Amt 80, Dez. IV

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2017 (öffentl. Teil)

Es liegen keine Änderungen bzw. Ergänzungen vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 27.11.17 wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2017 (öffentl. Teil)

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

6.1 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Büttner informiert

- zum Stand des Vorhabens Schaffung von Retentionsraum „Hangfichten/Neuer Teich Mosigkau“
Eine Beratung des TBA und des OR fand am 15.1.18 statt. Über den Stand des Vorhabens wurde informiert und Hinweise und Ergänzungen diskutiert. Das Rückhaltevolumen des Neuen Teiches reicht insgesamt nicht aus, um das zu erwartende Volumen aus LK ABI aufzunehmen. Die Studie des Ing.-büro Macke vom Juli/August 2016 weist ein erhebliches Defizit an verfügbarem Rückhalteraum aus. Entsprechend dieser Studie ist die OL Mosigkau mit dem Libbesdorfer Landgraben als Hauptvorfluter – neben den in den potentiellen Überschwemmungsgebieten von Elbe und Mulde gelegenen Stadtteilen – der am stärksten durch Hochwasser gefährdete besiedelte Bereich der Stadt Dessau-Roßlau.
Aus diesem Grund hat der OR Mosigkau, vertreten durch den OBM in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 25.1.18 einen Vorschlag zur Erarbeitung eines gemeinsamen Hochwasserschutzkonzeptes durch die Stadt Dessau-Roßlau und dem LK ABI inklusive einer hydraulischen Modellierung des HQ-100 Abflusses für den Libbesdorfer Landgraben eingebracht. Kreisübergreifend muss eine Vergrößerung des Retentionsraumes geschaffen werden, was aber nicht auf dem Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau möglich ist.
Der Antrag des OR Mosigkau liegt allen OR-Mitgliedern vor (**Anlage 1**). Er wurde mit der Einladung ausgereicht.
- dass ebenfalls in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 25.01.2018 durch den OR Mosigkau, vertreten durch den OBM ein Antrag auf Einstellung von Planungsmitteln für den Ausbau der Anliegerstraße „Mühlenstraße“ eingebracht wurde.

Der Antrag liegt allen OR-Mitgliedern vor (**Anlage 2**). Er wurde mit der Einladung ausgereicht.

- zum Stand des Bauvorhabens Verwaltung Wullenbach. Die Terminkette liegt vor, Anfang des Jahres finden individuelle Gespräche mit den Grundstückseigentümern statt, wo die Vermessungsarbeiten noch durchgeführt werden müssen. Begleitet wird dies durch Herrn Büttner und Herrn Göricke. Die Mehrheit der Eigentümer hat zugestimmt, lediglich bei 2 Eigentümern fehlt die Zustimmung. Die Grundstückseigentümer nutzten die Möglichkeit, Vorschläge und Wünsche dem Tiefbauamt, Abt. Wasserbau zu unterbreiten. Diese wurden aufgenommen und in das Vorhaben eingearbeitet. Bisher gibt es keinerlei Information, wann die Vermessung erfolgen wird.
- über den Neujahrsempfang des OR Mosigkau am 12.1.18. Bei diesem Treffen wurden die Vertreter der Vereine und ortsansässigen Institutionen ausführlich über das Budget des OR in 2017 und dessen Verwendung informiert. Darüber hinaus wurde über das Budget 2018 informiert. Die Vereine sind aufgefordert, ihre Anträge, soweit noch nicht geschehen, im Büro des OR einzureichen.
- dass im Entwurf des HH 2018 für die Brücke am Reitplatz 155,0 T€ eingestellt sind und dass die BV zum Ausbau des Fuchswinkels Thema der ORS Mosigkau am 26.02.2018 sein wird.

6.2 Mitteilungen der Verwaltung

Referat 07-2

- Alters und Ehejubiläen Mosigkau Februar 2018 - 2 Einträge
- aktuelle EWZ Mosigkau Stand 31.12.2017 – 1.997 Einwohner
- Information zur Auslastung Budget OR Mosigkau 2017
- Die Vorstellung der **Spielplatzkonzeption (IV/073/2017/III-61)** für die OR Sollnitz, Kleutsch, Mildensee, Waldersee, Kochstedt, Mosigkau, Kleinkühnau und Großkühnau erfolgt am 22.02.2018, 16.30 Uhr im Rathaus Waldersee. Die Einladung wird vom Amt 61 vorbereitet. Bitte je 2 Teilnehmer benennen.

Amt 66-3

- Übermittlung der Termine der Gewässerschau 2018 mit dem UHV Taubelandgraben; Schaubezirk Dessau, Südliches Anhalt und Raguhn-Jeßnitz – **T: 28.03.18; 8.30 Uhr; Treffpunkt Parkplatz vor dem Schloss Mosigkau** (Weiterleitung erfolgte am 19.1.18 an OBM und Wasserwehrleiter)

6.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offene Anliegen

zu TOP 6.4 vom 30.11.2015

Sachstandsmitteilung bezüglich LEADER-Projekt „Aufwertung Schäfergarten“

Aktuelle Informationen können erst nach der KOG-Sitzung am 31.1.18 erfolgen.

V: Ref. 07-2

Kontrolle

zu TOP 8.1 vom 13.02.17

BA Herr Ramann – Verschließen der Vergussösen in der Chörauer Straße

Die Arbeiten zum Verschließen der Vergussösen bedingen einen hohen Arbeitszeit- und Materialaufwand. Zur Minimierung des Aufwandes erfolgt seitens des TBA kurzfristig eine Abklärung der erforderlichen verkehrsregelnden Maßnahmen für die Ausführung der Baumaßnahme. Anschließend erfolgt, in Abhängigkeit der erforderlichen verkehrsregelnden Maßnahmen, die Festlegung der entsprechenden Technologie zum Verschließen der Vergussösen. Die Ausführung der Arbeiten soll dann im 1. HJ 2018 erfolgen.

WV Ende 1. HJ 2018

zu TOP 4.4 vom 27.02.17/TOP 6.2 vom 11.12.2017

Information zum Stand Ausbau Fuchswinkel/Vorschlag des OR Mosigkau, dass der Stadtrat beschließen möge, den Ausbau des Fuchswinkels (nördlicher Teil) nach SABS zu beschließen

Der Auszug aus der Niederschrift wurde dem Amt 66-2 übermittelt. Er wird als Anlage 3 dem Maßnahmenbeschluss des TBA beigelegt.

Die BV wird voraussichtlich Gegenstand der TO der Sitzung des OR Mosigkau am 26.2.18 sein.

Kontrolle

zu TOP 9.2 vom 27.03.17

Herr Heenemann – Information zum Sachstand Ausbau Kreuzungsbereich K.-Barthel-Straße/John-Schehr-Straße/E.-Weinert-Straße

Über die weitere Vorgehensweise wird der OR bis März 2018 abstimmen.

WV 26.03.2018

zu TOP 10.5 vom 29.05.17

Herr Göricke – Herstellung der Entwässerung in der Einmündung K.-Barthel-Straße/Chörauer Straße

Die Beseitigung der Mängel an der Entwässerungsrinne an der Einmündung Kurt-Barthel-Straße/Chörauer Straße erfordert, da vorhandene Wurzeln beseitigt werden müssen, Eingriffe in den Baum- und Strauchbestand in diesem Bereich. Zur Festlegung der weiteren Verfahrensweise erfolgt in der 6. KW ein VOT mit dem EB Stadtpflege

V: Amt 66-1

WV 26.02.2018

zu Pkt. 4 der Ortsbegehung vom 31.07.17

Weg in der Grünanlage an der Einmündung Chörauer Straße

Die o.g. Schadstelle wird im Auftrag des TBA durch den EB Stadtpflege bei entsprechender Witterung beseitigt.

Kontrolle

zu TOP 9.4 vom 25.09.17

BA Herr Weber – Anfrage zu WEA Abschaltautomatiken

Herr Weber erhielt ein abschließendes Schreiben.

zu TOP 9.3 vom 25.09.17/TOP 5.1 vom 23.10.17

BA Frau Szoldrzinski – Vereinbarung eines OT zu Zustand der Straße vor dem Grundstück Am Wiesenhang 6

Nach Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde wäre die Einleitung des Niederschlagswassers aus der Straße Am Wiesenhang im Bereich zwischen der Einmündung Lebrecht-Diener-Straße und dem Haus Am Wiesenhang 6 und Einleitung des Niederschlagswassers in eine vorhandene Drainageleitung möglich. Seitens des TBA erfolgt nun in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen eine Zustandserfassung der Drainageleitung.

WV nach Zustandserfassung Drainageleitung/26.02.18

zu TOP 9.2 vom 25.09.17

BA Herr Weber – Einsichtnahme in Planunterlagen Eignungsgebiet WEA nach dem Informationszugangsgesetz

Eine Abgabennachricht an Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist erfolgt. Frau Schilling wird den Direktkontakt mit Herrn Weber aufnehmen.

zu TOP 8.1 vom 25.09.17

Herr Göricke – Chaos im Buslinienverkehr der Linie 16

siehe e-mail-Verkehr zwischen Herrn Göricke und Herrn Ceglarek.

Da der Auszug vom September 2017 auch keine neuen Erkenntnisse erbringt, wird vorgeschlagen zur nächsten Arbeitssitzung des OR am 12.3.18 einen Vertreter der DVG und des Amtes 66-1 (Hr. Link) einzuladen, um Anregungen und Hinweise zu erörtern und ggf. Lösungsansätze zu finden.

FL: Herr Ceglarek (DVG) und Herr Link (Amt 66) werden zur Arbeitsberatung des OR am 12.03.2018, 17.00 Uhr, Bürgerhaus Mosigkau eingeladen.

V: Ref. 07-2

Kontrolle

zu TOP 4.2 vom 23.10.2017

Pkt. 8 – Entwässerung und Bordabsenkungen an der Kreuzung E.-Weinert-Straße/Kiebitzweg

Seitens des TBA sind im Jahr 2018 im o.g. Bereich eine Instandsetzung/Erneuerung der Entwässerungsanlagen sowie die Herstellung von einigen barrierefreien Bordabsenkungen geplant. Hierzu wird derzeit im TBA neben der Instandsetzung der vorhandenen Anlagen auch eine Ausführung mit alternativen Entwässerungsrinnen geprüft. Es ist in diesem Zusammenhang jedoch festzustellen, dass eine grundlegende Verbesserung der Niederschlagsbeseitigung im Bereich der Erich-Weinert-Straße/Kiebitzweg nur im Zuge des grundhaften Straßenausbaus und nach Umsetzung der in der überarbeiteten Entwässerungskonzeption geplanten Maßnahmen für Mosigkau erreicht werden kann.

Herr Göricke: Die Stellungnahme wird als Totschlagargument für

zu TOP 6.2 vom 23.10.2017

Anfrage des OR – Leistungen im Rahmen des Straßenunterhaltes in der Ortschaft Mosigkau im Jahr 2017

- . Instandsetzung der Oberflächenentwässerung im Einmündungsbereich Kurt-Barthel-Straße/Chörauer Straße (Nacharbeiten noch offen)
- . Beseitigung der Pflasterschäden unter der Bahnbrücke in der Chörauer Straße
- . Beseitigung der Unfallgefahr durch Starkstromkabel an der Brücke in Höhe der

Kettmannschen Mühle
. Herstellung des 3. Notüberlaufes am Retentionsbecken in der Orangeriestraße
. Herstellung einer Rückstausicherung für den Straßenablauf im Wachtelweg

zu TOP 8.1 vom 27.11.2017

BA Frau Laurich, Mühlenstraße

Der Auszug aus der Niederschrift wurde dem TBA zur Kenntnis gegeben.

zu TOP 7.3 vom 27.11.2017

Herr Göricke – Übermittlung der Termine der turnusmäßigen Spülung von Schmutzwasseranlagen und ggf. auch der Termine der Kamerabefahrungen an die OA

V: DESWA

T: 29.1.18

zu TOP 7.2 vom 27.11.2017

Herr Feder – Beseitigung einer Konifere vor dem Grundstück Mühlenstr. 2a

Mit Datum 3.1.18 teilte der EB Stadtpflege mit, dass die Entfernung der Konifere erfolgt ist.

zu TOP 7.1 vom 27.11.2017

Frau Dammann – Aufforderung an die Grundstückseigentümer in der Knobelsdorffallee ab Höhe Schloss Mosigkau bis zu den Neubauten den Fußweg freizuhalten

Das Anliegen befindet sich noch in Bearbeitung.

zu TOP 6 vom 27.11.2017

Antrag des TSV 1894 Mosigkau e.V. auf Gewährung einer ZuW in 2017

Der ZuW-Bescheid wurde erstellt und die Mittel angeordnet.

zu e-mail vom 6.10.17

Frau Dammann – Profilieren des Seitenbereiches in der Anhalter Straße

erfolgte noch vor der Veranstaltung „Advent in den Höfen“ durch den EB Stadtpflege

7. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des 1. AMC Dessau e.V. für das Montainebikerennen am 14.4.18

entfällt

8. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des Bürgervereins Mosigkau e.V. zur Anteilsfinanzierung Mosigkauer Bote 2018

Herr Büttner übergibt an Herrn Heenemann, da er dem Mitwirkungsverbot unterliegt.

Herr Heenemann

Mit der Einladung ist auch der Antrag des Bürgervereins Mosigkau e.V. auf Gewährung einer Anteilsfinanzierung – hier für die Erstellung des Mosigkauer Boten 2018 – ausgereicht worden.

Die Unterlagen waren vollständig. 2 Angebote lagen vor.

Eigenmittel	863,08 €
Zuwendungen Dritter	460,00 €
Beantragte ZuW Stadt/OR Mosigkau	340,00 €

Gesamtkosten 1.663,08 € = 20,44 %

Vorbehaltlich der Genehmigung des HH 2018 wird der Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 340,00 € zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

9. Einwohnerfragestunde

9.1 Frau Laurich, Mühlenstraße 9

Ist mit der Anmerkung, dass der Auszug aus der Niederschrift zum Thema „Einholen eines Votums zum Straßenausbau durch den OR“, der dem TBA zur Kenntnis gegeben worden ist, nicht einverstanden.

Ihre Bedenken, dass das Votum nicht ordnungsgemäß eingeholt und ausgezählt worden ist, sind nicht ausgeräumt. Sie informiert den OR, dass viele ältere Grundstückseigentümer nunmehr Angst haben, dass sie ihre Grundstücke verkaufen müssten, da sie die finanziellen Mittel für den Ausbau der Straße nicht aufbringen können. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass es sich hierbei lediglich um ein Vorvotum handelt, das einer Meinungsabfrage gleichzusetzen ist. Das Ergebnis der Meinungsabfrage/Vorvotum ermächtigt den OR Mosigkau, einen Antrag beim zuständigen Fachamt auf Einstellung von Planungsmitteln zu stellen.

Die eingestellten Planungsmittel dienen der Grundlagenermittlung und Vorplanung. Die Ergebnisse sind Grundvoraussetzung, das offizielle Bürgervotum der einzelnen Anlieger (erfolgt durch das Fachamt) einzuholen. Zuvor wird aber jeder Grundstückseigentümer über mögliche Kosten informiert, auf deren Grundlage er das Votum (welches in der Straßenausbaubeitragssatzung vorgeschrieben ist) abgibt. Die vorliegende Planung wird in einer offiziellen Bürgerversammlung allen Grundstückseigentümern vorgestellt.

Das Procedere „Ausbau einer Anliegerstraße“ ist in der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Dessau-Roßlau nachzulesen.

z.Ktn.: Amt 66-2

12. Schließung der Sitzung

Herr Büttner stellt die Öffentlichkeit her. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 26.02.2018, 18.00 Uhr statt.

Zum Arbeitstreffen in Vorbereitung der OR-Sitzung am 12.03. werden ein Vertreter des BA und der DVG zum Thema „öffentlicher Nahverkehr“ eingeladen.

Dessau-Roßlau, 16.02.2018

Siegfried Büttner
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer

